



# Nadelholzlauge

11 - 51



**Für Böden, Möbel und Innenausbau.  
Für helle Nadelhölzer wie Kiefer, Fichte und Pitchpine.**

- gebrauchsfertig
- vergilbungshemmend
- aufhellend

## Eigenschaften:

Gebrauchsfertiges Produkt für Nadelhölzer wie Kiefer, Fichte, Pitchpine etc. Der Vergilbungsprozess des Holzes wird weitgehend aufgehoben und somit das helle Aussehen der Oberflächen bewahrt. Eine Nachbehandlung mit BIOFA Holzbodenseife weiß 2092 verleiht der Oberfläche einen weißgescheuerten Charakter. Eine Nachbehandlung mit BIOFA Holzbodenseife natur 2091 oder BIOFA Hartwachs 2060 erhält nahezu das ursprüngliche Aussehen des Holzes. Für Fußböden, Wände, Decken, Türen, Möbel, u.a.

## Inhaltsstoffe:

Wasser, Sumpfkalk, Titandioxid, Netzmittel.

## Arbeitsschritte:

- 1. Vorbehandlung:** Das Holz muss unbehandelt, gut geschliffen, sauber und trocken (max. 14% Holzfeuchte) sein.
- 2. Grundbehandlung:** Nadelholzlauge vor und während der Verarbeitung immer wieder gut aufschütteln oder aufrühren. Mit laugenbeständiger Rolle oder Pinsel in Faserrichtung gleichmäßig satt auftragen. Entstehende Trockenstellen sofort nacharbeiten bis sich

eine gleichmäßige weißliche Schicht auf der Fläche bildet.

**3. Zwischen- und Schlussbehandlung:** Ein zweiter Auftrag nach der Trocknung des Holzes (ca. 2-5 Std.) erhöht die Wirkung. Nach vollständiger Trocknung der letzten Laugenbehandlung (mindestens 24 Stunden) die Oberfläche von Hand oder maschinell mit beigem oder grünem Pad, 120-180er Schleifpapier oder Bürste schleifen bzw. abbürsten und anschließend gründlich abkehren oder absaugen. Die gelaugten Oberflächen können je nach gewünschter Oberfläche und Belastungsgrad natur belassen, mit BIOFA Holzbodenseife oder BIOFA Ölen, Wachsen oder Universallack endbehandelt werden.

**4. Reinigung der Arbeitsgeräte:** Sofort nach Gebrauch mit Wasser und NACASA Universalreiniger 4010.

**5. Reinigung/Pflege der Oberflächen:** Abhängig von der Endbehandlung. Siehe entsprechendes Technisches Merkblatt und Pflegeanleitung.

## Vorsicht:

**Zu kräftiges Schleifen reduziert die Bleichwirkung!  
Unbedingt Vorversuch durchführen!  
Nicht unter 12°C verarbeiten!**



## Trocknung:

Nadelholzlauge ist nach ca. 2-5 Std. trocken. Nach ca. 24 Std. kann die gelaugte Oberfläche geschliffen und geseift, bzw. nach 24 Std. geölt, gewachst oder lackiert werden (20°C / 50-55 % rel. Luftfeuchte). Wenn diese Trockenzeiten nicht eingehalten werden, können im Holz gelbliche Verfärbungen auftreten. Für gute Belüftung ist zu sorgen.

## Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

100-125 ml/m<sup>2</sup> bzw. 8-10 m<sup>2</sup>/l. Bei Holzpflaster, Hirnholz und ähnlich stark saugenden Untergründen muss mit der 3-4fachen Menge gerechnet werden.

## Lagerung:

Kühl, frostfrei und gut verschlossen lagern.

## Entsorgung:

Getränkte Arbeitsmaterialien gut auswaschen. Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.  
Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

## Gefahrenhinweise:

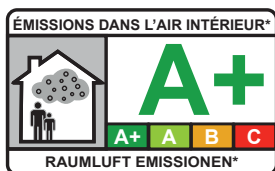
**Achtung: Verursacht schwere Augenreizung.**

## Sicherheitshinweise:

**Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Schutzhandschuhe/ /Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.**

**2094 enthält max. 0 g/l VOC.**

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 15\*



Achtung

Stand: 19.08.2016